

# Risikoerfassung für Personenversicherung Altersvorsorge / Berufs- & Dienstunfähigkeit / Betriebl. Altersversorgung

Kunde/Interessent:

\_\_\_\_\_

## Einkommensverhältnisse / Versorgungssituation

Steuerpflichtiges Einkommen / Unternehmerlohn brutto: \_\_\_\_\_ EUR  
netto: \_\_\_\_\_ EUR Anzahl der Gehälter: \_\_\_\_\_

Sonstiges Einkommen (z.B. Miete, Kindergeld, Zinsen):

\_\_\_\_\_

### Analyse der aktuellen Versorgungssituation:

Gesetzliche Rentenversicherung	Ja, Pflicht	Ja, Freiwillig	Nein	Akt.
Rentenansprüche: _____				
Gesetzliche Unfallversicherung	Ja	Nein		
Krankenversicherung	gesetzlich	Pflicht	gesetzlich	Freiwillig
privat				
Pflegeversicherung	gesetzlich	privat	Nein	
Berufsständische Versorgung	Ja	Nein	Höhe: _____	
Beamtenversorgung	Ja	Nein	Höhe: _____	
Betriebliche Altersversorgung	Ja	Nein	Höhe: _____	
Private Versorgung	Ja	Nein	Höhe: _____	
Berufs-/Erwerbsunfähigkeitsversorgung	Ja	Nein	Höhe: _____	
Förderrente	Ja	Nein		
Basisrente	Ja	Nein		
Freie Heilfürsorge	Ja	Nein		

### Rentenlücke aufgrund vorstehender Kundenangaben:

\_\_\_\_\_

## Anlegerprofil

- Sicherheitsorientiert: - Garantierte Leistung im Todes-/Erlebensfall  
- Sicherheitsorientierte Anlage der Überschüsse
- Renditeorientiert: - Garantierte Leistung im Todes-/Erlebensfall  
- Anlage der Überschüsse im Investmentfonds
- Chancenorientiert: - garantierte Leistung im Todesfall  
- keine garantierte Leistung im Erlebensfall  
- Anlage der Sparbeiträge und Überschüsse im Investmentfonds

## Versorgungsmöglichkeiten

Es erfolgte eine Beratung über die Altersvorsorge und die Abgrenzung zwischen den Risiken der Berufs-/Dienstunfähigkeit, der Arbeitsunfähigkeit, der Invalidität und des Pflegefallrisikos sowie über die angebotene Versorgungslösung. Diese wurde auf Grundlage der zuvor gesammelten Daten und der Analyse der aktuellen Versorgungssituation erstellt.

Unter anderem wurden folgende Lösungen und Inhalte erläutert:

Kapitallebensversicherungstarife Unfall/UBR	Bestattungsgeldversicherungstarife
Risikolebensversicherungstarife Kranken/Krankentagegeld	Fondsgebundene Lebens-/Rentenversicherungen
Rentenversicherungstarife schwere Krankheiten	Fondssparpläne
Berufs-/Dienstunfähigkeitsversicherung Pflegeversicherung	Erwerbsunfähigkeitsversicherung
Staatlich geförderte Vorsorgetarife Umtauschoption	Steuerliche Hinweise
betriebliche Versorgungsmöglichkeit Sonstiges:	britische Lebensversicherer

### Lösungsempfehlung

leistungsorientierte Lösung	Produkt:
<hr/>	
preis-/leistungsoptimierte Lösung	Produkt:
<hr/>	
preisgünstige/Standardlösung	Produkt:
<hr/>	

### Inflation

Bitte beachten Sie, dass eine mögliche Inflation die Kaufkraft dieser Absicherung schmälert. Deshalb empfehlen wir Ihnen, eine Beitrags-/Leistungsdynamik einzuschließen und jedes Jahr anzunehmen.

### Gründe für den Rat

Bedarfsgerechte Lösung Absicherung unter 65 Jahre	Kundenwunsch	Begründung, falls Endalter der
<hr/>		
<hr/>		
<hr/>		

### Diese Lösung wurde vom Kunden akzeptiert

Ja	Nein
Entgegen der ausdrücklichen Empfehlung des Vermittlers wurde folgende Produkte vom Kunden nicht gewünscht:	
<hr/>	
<hr/>	
<hr/>	

Zu welcher Variante tendieren Sie bei Ihrer Kaufentscheidung?

- Standardlösung / preiswert
  Preis / Leistung ausgewogen
  leistungsorientiert

### Hinweis

Eine optimale Beratung mit dem Ziel eines bedarfsgerechten Versicherungsschutzes erfordert Ihr Mitwirken. Bitte haben Sie daher Verständnis, dass wir bei einer Änderung Ihrer persönlichen Risikolage auf eine Mitteilung durch Sie angewiesen sind.

**Datenschutzklausel**

Der Kunde willigt ein, dass Daten aus der Risikoanalyse an Versicherer, Maklerpools und Assekuradeure im erforderlichen Umfang übermittelt werden dürfen. Die Einwilligung zur Datenübermittlung erstreckt sich auch auf die Übermittlung von Daten an Rückversicherer. Gesundheitsdaten dürfen nur übermittelt werden, soweit dies zur Vertragsvermittlung erforderlich ist.

Gesprächspartner und  
weitere Anwesende

\_\_\_\_\_

Beratungsort und Datum:

\_\_\_\_\_

Unterschrift Kunde \_\_\_\_\_ Unterschrift Vermittler

\_\_\_\_\_

Auf eine **Beratung und Dokumentation** wird für **diesen** Anlass verzichtet

Ein Verzicht auf die Beratung und / oder Dokumentierung nach den gesetzlichen Bestimmungen kann sich für Sie nachteilig auswirken, wenn Sie Schadensersatzansprüche gemäß § 42 e VVG gegen uns geltend machen möchten.